



Funkfaktor
Stromstoß-Schaltrelais
geräuschlos FSR61G-230V

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 11/14 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Geräuschloses Solid-State-Relais nicht potenzialfrei, 400 Watt, Rückfallverzögerung mit Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zuschaltbar. Verschlüsselter Funk, bidirektionaler Funk und Repeater-Funktion zuschaltbar. Stand-by-Verlust nur 0,8 Watt.

Für Einbaumontage.
45mm lang, 45mm breit, 33mm tief.
Versorgungs-, Schalt- und Steuerspannung örtlich 230V.
Bei einer Last < 1W muss ein GLE parallel zur Last geschaltet werden.

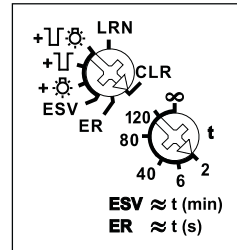
Zusätzlich zu dem Funk-Steuereingang über eine innenliegende Antenne kann dieser Funkfaktor auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen 230V-Steuertaster örtlich gesteuert werden. Ein Glühlampenstrom ist nicht zugelassen.

Ab der Fertigungswoche 11/14 können verschlüsselte Sensoren eingelernt werden. Es kann **bidirektionaler Funk** und/oder eine **Repeater**-Funktion eingeschaltet werden.

Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden dann mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Aktoren, die GFVS-Software und in Universalanzeigen FUA55 eingelernt werden.

Szenen-Steuerung: Mit einem der vier Steuersignale eines als Szenentaster eingelernten Tasters mit Doppelwippe können mehrere FSR61 zu einer Szene ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Funktions-Drehschalter



Mit dem oberen Drehschalter werden in der Stellung LRN bis zu 35 Funktaster zugeordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster. Außerdem Funk-Fenster-Türkontakte mit der Funktion Schließer oder Öffner bei geöffnetem Fenster, Funk-Außen-Helligkeitssensoren FAH und Funk-Bewegungsmelder FBH. Danach wird damit die gewünschte Funktion dieses Stromstoß-Schaltrelais gewählt:

- ER** = Schaltrelais
- ESV** = Stromstoßschalter. Gegebenenfalls mit Rückfallverzögerung, dann
 - + ☼ = ESV mit Taster-Dauerlicht
 - + ⊏ = ESV mit Ausschaltvorwarnung
 - + ⊏ ☼ = ESV mit Taster-Dauerlicht und Ausschaltvorwarnung

Bei zugeschaltetem Taster-Dauerlicht ☼ kann durch Tasten länger als 1 Sekunde auf Dauerlicht gestellt werden, welches nach 2 Stunden automatisch ausgeschaltet wird oder durch Tasten ausgeschaltet werden kann.

Bei zugeschalteter Ausschaltvorwarnung ⊏ flackert die Beleuchtung ca. 30 Sekunden vor Zeitablauf beginnend und insgesamt 3-mal in kürzer werdenden Zeitabständen.

Sind Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht ⊏ ☼ zugeschaltet, erfolgt nach dem automatischen Ausschalten

des Dauerlichtes erst die Ausschaltvorwarnung.

Mit dem unteren Drehschalter kann in der Funktion ESV die Rückfallverzögerung von 2 bis 120 Minuten eingestellt werden. In der Stellung ∞ normale Stromstoßschalter-Funktion ES ohne Rückfallverzögerung, ohne Taster-Dauerlicht und ohne Ausschaltvorwarnung.

In der Stellung ER = Schaltrelais des anderen Drehschalters erfüllt dieser 2. Drehschalter in den Einstellungen außer ∞ eine Sicherheits- und Stromspar-Funktion: Sollte der Ausschaltbefehl nicht erkannt werden, z.B. wegen eines klemmenden oder zu hastig betätigten Tasters, schaltet das Relais nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ab. Wurde ein FTK eingelernt, ist diese Zeitfunktion ausgeschaltet.

Universaltaster als Öffner:

Funktionseinstellung ER: Der Kontakt ist beim Zuschalten der Versorgungsspannung offen. Beim Loslassen des Tasters schließt der Kontakt sofort und beim Betätigen öffnet der Kontakt sofort. Funktionseinstellung ESV: Der Kontakt schließt beim Zuschalten der Versorgungsspannung. Wird der Taster betätigt, öffnet der Kontakt sofort. Beim Loslassen des Tasters startet die eingestellte Zeit (2-120 Minuten), an deren Ende der Kontakt schließt. In der Stellung ∞ schließt der Kontakt sofort.

Funk-Fenster-Türkontakte FTK und Hoppe Fenstergriffe:

Funktionseinstellung ER: Mehrere FTK und (oder) Hoppe-Fenstergriffe sind miteinander verknüpft;

Schließer: Wenn ein Fenster geöffnet ist, schließt der Kontakt, alle Fenster müssen geschlossen sein, damit der Kontakt öffnet (z.B. Steuerung von Dunstabzugshauben).

Öffner: Alle Fenster müssen geschlossen sein, damit der Kontakt schließt, wenn ein Fenster geöffnet ist, öffnet der Kontakt (z.B. für Klimasteuerung).

Dämmerungsschalter mit eingelerntem Funk-Außen-Helligkeitssensor FAH und in der Funktionseinstellung ESV. In der Zeiteinstellung 120 öffnet der Kontakt bei ausreichender Helligkeit 4 Minuten ver-

zögert, in der Zeiteinstellung ∞ sofort. Die Tasteransteuerung bleibt zusätzlich möglich.

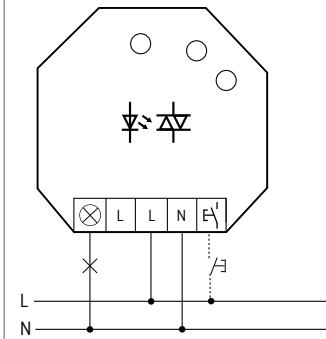
Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungsmelder FBH (Slave) und in der Funktionseinstellung ER. Bei Bewegung wird eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, öffnet der Kontakt nach der eingestellten Rückfallverzögerungszeit $t = 2$ bis 255 Sekunden (Stellung ∞). Wird ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH (Master) eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet.

Ein Funk-Außen-Helligkeitssensor FAH oder ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH (Master) kann in der Funktionseinstellung ER gemeinsam mit Bewegungsmelder FBH (Slave) verwendet werden, damit Bewegung nur bei Dunkelheit ausgewertet wird. Wird vom FAH oder FBH (Master) Helligkeit erkannt, öffnet der Kontakt sofort.

Bei dem Einlernen wird auch die Schaltschwelle eingelernt: zwischen beginnender Dämmerung und völliger Dunkelheit.

Die LED begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuereingänge durch kurzes Aufblinken an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Glühlampenlast und	400W
Halogenlampenlast ¹⁾ 230V	
Leuchtstofflampen mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG	400VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen ESL	400VA
Steuerstrom 230V-Steuereingang örtlich	3,5 mA
Max. Parallelkapazität (ca. Länge) der örtlichen Steuerleitung	0,01 µF (30m)
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,8W

¹⁾ Bei Lampen mit max. 150W.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSR61G-230V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde, **den Speicherinhalt komplett löschen:** Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht, der Repeater und die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen: Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Den Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Wurden alle Funktionen eines verschlüsselten Sensors gelöscht, muss dieser wie unter *Verschlüsselte Sensoren einlernen* beschrieben neu eingelernt werden.

Sensoren einlernen:

1. Den unteren Drehschalter auf die gewünschte Einlernfunktion stellen:

Um die gewünschte Position sicher zu finden, hilft das Aufblitzen der Leuchtdiode, sobald beim Drehen des Drehschalters ein neuer Einstellbereich erreicht wurde.

Linksanschlag 2 = 'Zentral aus' und FTK sowie Hoppe-Fenstergriff als Öffner einlernen.

6 = Szenentaster einlernen, automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt.

40 = Richtungstaster einlernen; Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt.

Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

80 = Universaltaster einlernen.

120 = Universaltaster als Öffner einlernen.

Rechtsanschlag ∞ = 'Zentral ein', FTK sowie Hoppe Fenstergriff als Schließer und FBH (Slave) einlernen.

Es kann entweder ein FAH oder ein FBH (Master) eingelernt werden, beim Einlernen bestimmt die Stellung des unteren Drehschalters die Schaltschwelle: zwischen 2 = völlige Dunkelheit und 120 = beginnende Dämmerung.

2. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

3. Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen die Drehschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.

Um unbeabsichtigtes Einlernen zu verhindern, können Taster auch mit 'Doppelklick' (2x schnell hintereinander betätigen) eingelernt werden.

1. Den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt 'doppelt'.

2. Den einzulernenden Taster mit 'Doppelklick' betätigen. Die LED erlischt.

Um wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' zu wechseln, den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt ruhig.

Nach einem Ausfall der Versorgungsspannung wird automatisch wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' gewechselt.

Es können unverschlüsselte und verschlüsselte Sensoren eingelernt werden.

Verschlüsselte Sensoren einlernen:

1. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen.

2. Den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt sehr aufgeregt.

3. Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren. Die LED erlischt.

Achtung! Die Versorgungsspannung darf nicht abgeschaltet werden.

4. Nun den verschlüsselten Sensor einlernen wie unter *Sensoren einlernen* beschrieben.

Sollen weitere verschlüsselte Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Bei verschlüsselten Sensoren wird das 'Rolling Code' Verfahren angewendet, d.h. der Code wird bei jedem Telegramm sowohl im Sender als auch im Empfänger gewechselt.

Werden bei nicht aktivem Aktor mehr als 50 Telegramme von einem Sensor gesendet, wird dieser Sensor anschließend vom aktiven Aktor nicht mehr erkannt und muss erneut als 'verschlüsselter Sensor' eingelernt werden. Das Einlernen der Funktion ist nicht erneut erforderlich.

Szenen einlernen:

Vier Szenen können mit einem zuvor eingelernten Szenentaster gespeichert werden.

1. Stromstoßschalter Ein- oder Ausschalten

2. Durch einen Tastendruck von 3-5 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters mit

Doppelwippe, wird der Schaltzustand gespeichert.

Repeater ein- bzw. ausschalten:

Liegt beim Anlegen der Versorgungsspannung am örtlichen Steuereingang die Steuerspannung an, wird der Repeater ein- bzw. ausgeschaltet. Als Zustandssignalisierung leuchtet beim Anlegen der Versorgungsspannung die LED für 2 Sekunden = Repeater aus (Auslieferungszustand) oder 5 Sekunden = Repeater ein.

Bestätigungs-Telegramme einschalten:

Bei der Lieferung ab Werk sind die Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet. Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme ausschalten:

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED erlischt sofort. Die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme dieses

Aktors in andere Aktoren einlernen:

Zum Wechseln der Schaltstellung und gleichzeitigem Senden des Bestätigungs-Telegrammes muss der örtliche Steuereingang verwendet werden.

Bestätigungs-Telegramme anderer

Aktoren in diesen Aktor einlernen:

Sinnvoll ist das Einlernen von Bestätigungs-Telegrammen anderer Aktoren nur, wenn dieser Aktor in der Funktion ESV betrieben wird. 'Einschalten' wird in der Einlernposition 'zentral ein' eingelernt. 'Ausschalten' wird in der Einlernposition 'zentral aus' eingelernt. Nach dem Einlernen wird die Funktion ESV und die gewünschte Rückfallverzögerungszeit eingestellt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Hiermit erklärt ELTAKO GmbH, dass sich die Produkte, auf die sich diese Bedienungsanleitung bezieht, in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befinden.

Eine Kopie der EU-Konformitäts-erklärung kann unter nachstehender Adresse angefordert werden.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com

44/2014 Änderungen vorbehalten.



Actionneur radio télérupteur
Télérupteur-relais silencieux
FSR61G-230V

Afin d'éviter tout risque d'incendie ou d'électrocution, l'installation de ces appareils peut uniquement être effectuée par un personnel qualifié!

Température à l'emplacement de l'installation : de -20°C à +50°C.
Température de stockage : de -25°C à +70°C.
Humidité relative : moyenne annuelle <75%.

Valable pour des appareils à partir de semaine de production 11/14 (Voir impression au dos de l'appareil)

Relais Solid-State non libre de potentiel, 400 Watt, retardement au déclenchement avec avis d'extinction et avec éclairage permanent par bouton-poussoir. Compatible avec le cryptage, communication radio bidirectionnelle et fonction répéteur peuvent être enclenchées. Pertes en attente seulement 0,8 Watt.

Pour montage encastré, longueur 45 mm, largeur 45 mm, profondeur 33 mm.

Tension d'alimentation, de commutation et de commande : locale 230V.

Si la charge est < 1W on doit placer un GLE en parallèle à la charge.

En plus d'une commande à travers de l'entrée radio vers une antenne incorporée, il est possible de commander cet actionneur à l'aide d'un poussoir 230V conventionnel local, éventuellement monté devant l'actionneur. Un courant de témoin lumineux n'est pas admis.

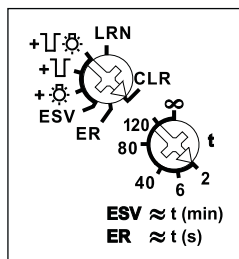
À partir de la semaine de production 11/14, il est possible d'appairer des sondes cryptées. Il est possible d'activer la communication **radio bidirectionnelle** et/ou la fonction **répéteur**.

Tous les changements de situation, ainsi que les télégrammes de commandes

centralisées reçues sont confirmés avec un télégramme radio. Ce télégramme radio peut être éduqué dans d'autres actionneurs, dans le logiciel GFVS et dans des affichages universels FUA55.

Commande de scènes: avec un des quatre signaux de commande d'un poussoir avec bascules doubles, éduqué comme poussoir de scènes, il est possible d'enclencher et de déclencher plusieurs FSR61 pour une scène.

Fonctions des commutateurs rotatifs



L'interrupteur rotatif supérieur, dans la position LRN, permet de programmer jusque 35 émetteurs radio bouton-poussoir, donc un ou plusieurs boutons-poussoirs pour commande centralisée. Egalement des contacts porte / fenêtre avec la fonction NO ou NF en cas de fenêtre ouverte, des détecteurs radio de luminosité pour montage extérieur FAH et détecteur radio de mouvement FBH. Ensuite il permet de sélectionner la fonction désirée du relais télérupteur :

ER = relais de couplage

ESV = télérupteur, éventuellement avec retardement au déclenchement

+ ☼ = ESV avec bouton-poussoir éclairage permanent

+ ☐ = ESV avec avis d'extinction

+ ☐ ☼ = ESV avec éclairage permanent et avis d'extinction

Dans le cas d'éclairage permanent ☼ il est possible de commuter vers un éclairage permanent en appliquant une impulsion de plus de 1 seconde. L'éclairage sera éteint automatiquement après 2 heures ou en appliquant une impulsion au bouton-poussoir.

Dans le cas d'avis d'extinction ☐ l'éclairage clignote pendant 30 secondes

avant la fin du déroulement du retardement et globalement 3 fois avec des temps intermédiaires raccourcis.

Dans le cas d'éclairage permanent et avis d'extinction ☐ ☼, l'extinction automatique de l'éclairage est précédée d'un avis d'extinction.

L'interrupteur rotatif inférieur – et dans la fonction ESV – permet de régler le retardement au déclenchement de 2 à 120 minutes. Dans la position ∞ fonction normale de relais télérupteur ES sans retardement au déclenchement, sans éclairage permanent et sans avis d'extinction.

Dans la position ER = relais de couplage de l'autre interrupteur rotatif ce deuxième interrupteur rotatif accomplit dans les réglages, à l'exception de ∞, une fonction de sécurité et de fonction d'économie d'énergie : si la commande d'extinction n'est pas détectée, p.ex. par un bouton-poussoir bloqué ou par une pression précipitée du poussoir, le relais déclenche automatiquement après l'écoulement du temps de retardement réglé entre 2 et 120 secondes. Cette temporisation est éliminée si on fait l'apprentissage d'un FTK.

Poussoir universel NF :

Fonction ER : le contact est ouvert lors de la première mise sous tension. Lors de la relâche du poussoir le contact ferme et lors d'une pression, le contact ouvre immédiatement.

Fonction ESV : le contact ferme lors de la première mise sous tension. Si un poussoir est pressé, le contact ouvre immédiatement lors de la relâche commence la temporisation (2-120 minutes) après laquelle le contact ferme. Dans la position ∞, le contact ferme immédiatement.

Contact de porte/fenêtre FTK et poignée de fenêtre Hoppe:

Fonction ER: plusieurs FTK ou poignées Hoppe liés ensemble;

NO: lorsqu'on ouvre une fenêtre, le contact ferme, toutes les fenêtres doivent être fermées pour que le contact ouvre. (par ex.: commande de hotte aspirante).

NF: toutes les fenêtres doivent être fermées pour que le contact ferme, lorsqu'on ouvre une fenêtre, le contact ouvre (par ex.: climatisation).

Contact crépusculaire : avec la sonde extérieure de luminosité FAH et le paramètre ESV. Dans la position 120 le contact ouvre avec une temporisation de 4 minutes lorsque la luminosité est suffisante, dans la position ∞ le contact ouvre immédiatement. Une commande par bouton poussoir reste possible.

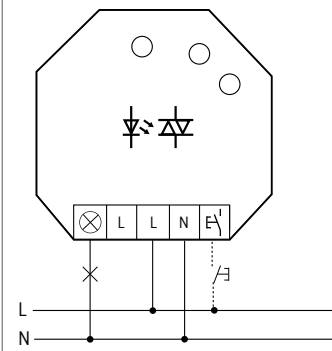
Détection de mouvement avec la sonde **FBH (slave: uniquement mouvement)** et dans la position ER. Si un mouvement est détecté, le contact ferme. Lorsque plus aucun mouvement n'est détecté, le contact ouvre après une temporisation réglable de 2s. à 255s. (position ∞). Si une sonde **FBH** est appairée en tant que 'master' (luminosité + mouvement), alors il faut régler le niveau de luminosité lors de l'appairage, cela se fait avec le commutateur du bas.

Dans la position ER, une sonde extérieure de luminosité ou un FBH en tant que 'master' peuvent être utilisés en même temps qu'un FBH 'slave', dans ce cas, les mouvements ne sont pris en compte que lorsque la luminosité est sous le seuil réglé, lorsque de la luminosité est détectée, le contact ouvre immédiatement.

Lors de l'apprentissage, le seuil d'enclenchement est éduqué : entre début du crépuscule et l'obscurité totale.

La LED derrière accompagne l'opération d'apprentissage conformément au manuel d'utilisation et indique, en fonctionnement normal, des séquences de commande par un bref clignotement.

Exemple de raccordement



Caractéristiques techniques

Lampes à incandescence et lampes à halogène ¹⁾ 230V	400W
Lampes fluorescentes avec compensation en parallèle ou avec ballasts électroniques	400VA
Lampes fluorescentes compactes avec ballasts électroniques ou lampes économiques ESL	400VA 10x20W
Courant de commande 230V entrée de commande locale	3,5mA
Capacité parallèle max. (environ longueur) des lignes de commande locaux	0,01 µF (30m)
Pertes en attente (puissance active)	0,8W

¹⁾ Pour lampes de max. 150W.

Apprentissage des sondes radio dans les actionneurs radio

Toutes les sondes doivent être éduquées dans les actionneurs afin qu'ils puissent reconnaître leur commande et l'exécuter.

Apprentissage de actionneur FSR61G-230V

Lors de la livraison, la mémoire d'apprentissage est vide. Si vous n'êtes pas certains que quelque chose soit éduqué, **vous devez effacer complètement le contenu de la mémoire :** Mettez le commutateur rotatif supérieur sur la position CLR. La LED clignote à une cadence élevée. Dans les 10 secondes suivantes, tournez le commutateur inférieur à 3 reprises vers la buffée droite (dans le sens des aiguilles d'une montre) et puis tournez le dans le sens inverse. La LED arrête de clignoter et s'éteint après 2 secondes. Toutes les sondes éduquées sont effacées la fonction répéteur et la bidirectionnalité sont désactivées.

Effacement ciblé d'une sonde : Placer le commutateur supérieur sur CLR. La LED clignote vite. Activer la sonde à effacer (par ex.: presser sur le bouton poussoir). La LED s'éteint et confirme que la sonde a été effacée.

Si toutes les fonctions d'une sonde

cryptées ont été effacées, il faut procéder à l'appairage comme écrit dans le chapitre *appairage de sondes cryptées*.

Eduquer des sondes :

1. Mettre le commutateur inférieur sur la position d'apprentissage voulue.

Le fait qu'une LED s'allume quand on met le commutateur dans une autre position, aide à trouver la position voulue.

Butée gauche 2 = éduquer 'central OFF', FTK et Poignée de fenêtre Hoppe comme contact NF.

Pos. 6 = apprentissage d'un poussoir pour scènes, automatiquement un poussoir entier avec bascule double est configuré.

Pos. 40 = éduquer poussoir directionnel, les boutons poussoir directionnels occupent automatiquement le haut et le bas du bouton.

Le côté pressé lors de l'appairage correspond à l'allumage, l'autre à l'extinction.

Pos. 80 = éduquer un bouton poussoir universel.

120 = bouton-poussoir comme contact NF.

Butée droite ∞ = éduquer 'central ON', FTK et poignée de fenêtre Hoppe comme contact NO et FBH (Slave).

Il est possible soit d'appairer un FAH ou un FBH (Master) lors de l'appairage, la position du commutateur inférieur détermine le seuil d'enclenchement : entre 2 = obscurité totale et 120 = début du crépuscule.

2. Positionner le commutateur rotatif supérieur sur la position LRN. La LED clignote lentement.

3. Activer la sonde. La LED s'éteint.

Si on veut éduquer d'autres sondes, on doit enlever courtement le commutateur supérieur de la position LRN et redémarrer du point 1.

Après l'éducation mettre le commutateur dans la position de la fonction voulue.

Pour éviter un appairage involontaire, il est possible d'activer la fonction : appairage par 'double clic'.

1. dans un laps de temps de 2 secondes, tourner le commutateur du haut 3 fois dans le sens des aiguilles d'une

montre vers la butée à droite (LRN). La LED clignote 'double'.

2. effectuer une double pression sur le bouton à appairer, la LED s'éteint.

Pour réactiver la fonction 'appairage par simple clic', dans un laps de temps de 2 secondes, tourner le commutateur du haut 3 fois dans le sens des aiguilles d'une montre vers la butée à droite (LRN). La LED clignote 'doucement'.

Après une coupure de courant, la fonction 'appairage par simple clic' est automatiquement réactivée.

Il est possible d'appairer des sondes cryptées et non-cryptées.

Appairage de sondes cryptées :

1. Placer le commutateur du haut sur LRN.

2. tourner le commutateur du bas 3 fois vers la butée à gauche (sens contraire des aiguilles d'une montre). La LED clignote vite.

3. Dans les 120 secondes suivantes, activer le cryptage de la sonde, la LED s'éteint.

Attention ! L'alimentation ne doit pas être interrompue.

4. Maintenant, appairer la sonde cryptée comme indiqué dans le chapitre appairage.

Pour appairer d'autres sondes cryptées, enlever le commutateur du haut brièvement de la position LRN et replacer celui-ci sur cette position. Suivre les instructions du point 1.

Pour les sondes cryptées, un système de 'rolling code' est utilisé, cela signifie que la clef de décryptage est changée après chaque télégramme du côté émetteur et récepteur.

Si le récepteur est hors de portée ou non alimenté, et l'on envoie plus de 50 télégrammes à partir d'une sonde appairée, cette sonde ne sera plus reconnue par le récepteur car la synchronisation sera perdue. Il faut dans ce cas procéder à une nouvelle synchronisation, pour cela, ré-appairer l'émetteur en tant que sonde cryptée. Le choix de la fonction n'est dans ce cas pas nécessaire.

Eduquer des scènes :

Il est possible de mémoriser quatre

scènes avec un poussoir de scènes, éduquées au préalable.

1. Enclencher ou déclencher un télérupteur.

2. La position de commutation est mémorisée en poussant 3 à 5 secondes sur un des quatre côtés d'un bouton de scènes.

Enclencher ou déclencher la fonction répétiteur :

La fonction de répétiteur est enclenchée ou déclenchée si, au moment de raccorder la tension d'alimentation, la tension de commande de l'entrée de commande locale est déjà présente. Comme indication de l'état, la LED s'allume pendant 2 secondes lors du raccordement de la tension d'alimentation = répétiteur déclenché (état lors de la fourniture) ou pendant 5 secondes = répétiteur enclenché.

Enclencher les télégrammes de confirmation :

En sortant de l'usine, les télégrammes de confirmation sont déclenchés. Placer le commutateur du haut sur CLR. La LED clignote à une cadence élevée. Endéans les 10 secondes suivantes, tournez le commutateur inférieur à 3 reprises vers la butée de gauche (contre le sens des aiguilles d'une montre) et puis tournez le dans le sens inverse. La LED s'arrête de clignoter et s'éteint après 2 secondes. Les télégrammes de confirmation sont enclenchés.

Déclencher les télégrammes de confirmation :

Placer le commutateur du haut sur CLR. La LED clignote à une cadence élevée. Endéans les 10 secondes suivantes, tournez le commutateur inférieur à 3 reprises vers la butée de gauche (contre le sens des aiguilles d'une montre) et puis tournez le dans le sens inverse. La LED s'éteint directement. Les télégrammes de confirmation sont déclenchés.

Eduquer un télégramme de confirmation de cet actionneur dans d'autres actionneurs :

Pour envoyer un changement de l'état de commutation et en même temps envoyer un télégramme de confirmation il faut utiliser l'entrée de commande locale.

Eduquer un télégramme de confirmation d'autres actionneurs dans cet actionneur :

Il est logique d'éduquer des télégrammes de confirmation d'autres actionneurs uniquement si cet actionneur est utilisé dans la fonction ESV. 'Enclencher' est éduqué dans la position d'apprentissage 'central on'. 'Déclencher' est éduqué dans la position d'apprentissage 'central off'. Après l'apprentissage il faut remettre le commutateur sur la position ESV et installer le temps de retardement voulu.



Quand l'actionneur est prêt à la programmation (le LED clignote lentement), le signal suivant sera mémorisé.

Il est donc nécessaire de ne pas actionner d'autres émetteurs radio pendant le processus d'apprentissage.

Par la présente, ELTAKO GmbH confirme, que les produits relatifs à ce manuel d'utilisation correspondent aux exigences fondamentales et autres dispositions de la directive 1999/5/EG. Une copie du certificat de conformité EU peut être obtenue à l'adresse ci-dessous.

A conserver pour une utilisation ultérieure !

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com